

30.05.2016

### **Anfrage Deniz Kurku für die SPD-Fraktion**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bekanntermaßen hat die Stadt Delmenhorst eine Vielzahl von Menschen aufgenommen, die ihre Heimat aus verschiedensten Gründen verlassen mussten. Darunter sind viele Kinder und Jugendliche, in deren Heimatländern es nicht wie bei uns (in der Regel in der 3. Klasse der Grundschule) selbstverständlich ist, Schwimmen zu erlernen. Dies birgt Gefahren. Beim Austauschtreffen für Gast- und Pflegefamilien für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge am Montag, den 23. Mai 2016 wurde diese Problematik und die Gefahren diskutiert.

Vor dem Hintergrund der nahenden Sommer- und damit Schwimmzeit bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es derzeit ein solches Angebot für Kinder und Jugendliche, die erst nach der 3. Klasse zu uns gekommen sind bzw. auch für Kinder und Jugendliche, die aus verschiedenen Gründen keinen Schwimmunterricht bekommen haben?
2. Ist die Einrichtung von offenen Schwimmkursen auf freiwilliger Basis für Kinder und Jugendliche möglich?
3. Wenn ja, für wie viele Kinder und Jugendliche wäre eine Umsetzung möglich?
4. Mit welchen Kosten für Kurse ist zu rechnen?
5. Die Einbeziehung welcher Organisationen wie z.B. dem DLRG, den Schwimmvereinen, den Sozialverbänden, den Jugendhäusern, Ehrenamtlichen etc. hält die Verwaltung für sinnvoll um möglichst vielen Menschen -unabhängig ob Flüchtling oder nicht- möglichst kostengünstig dies zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Deniz Kurku  
SPD-Stadtratsfraktion